

Michael Lott: Schauspieler und Synchronisationstalent aus Sasel

# „Volle Lott(e)...“

In Krimiserien wie „Tatort“ spielt er oft den „Bösewicht“: Michael Lott. Ihm voreilig einen Stempel zu versetzen, wäre jedoch nicht richtig, denn der Saseler Schauspieler hat bereits in diversen TV-Produktionen und Kinorollen mitgewirkt und lange Zeit die Bühnenwelt des Theaters betreten. Mit seiner charakteristischen Stimme, die er u.a. „Oskar aus der Mülltonne“ (Sesamstraße) verleiht, lässt Michael Lott gleichfalls die Herzen der Kinder höher schlagen.



Theater, TV und Kino, das sind die Schaubühnen von Michael Lott. Foto: Ute Karen Seggelko

Bei schönstem Sonnenschein erscheint Michael Lott, seinen Motorradhelm unter den Arm geklemmt und in Jeans und T-Shirt gekleidet, zu unserem Interview-Termin in einem Poppenbüttler Gartenrestaurant. Der Saseler Schauspieler steht etwas unter Termindruck. In wenigen Stunden muss er wieder für die RTL-Serie „Die Bullenbraut“ vor der Kamera stehen, in der er einen Kriminalrat spielt (Ausstrahlung Ende des Jahres, d. Red.). Der gebürtige Volksdorfer kann sich über eine mangelnde Auftragslage nicht beklagen und hat im Laufe seiner Karriere schon so manche Rolle abgelehnt – ein Privileg, über das sich der 39-Jährige durchaus bewusst ist. Mitte August ist Michael Lott beispielsweise in der ARD-Ausstrahlung „Der Bernsteinfischer“ neben Heiner Lauterbach in einer Hauptrolle zu sehen und ab Herbst in den Serien „Liebesleben“ und „Sex und mehr“ – letztere ist eine Serie mit acht Folgen, die an die amerikanische Kultsendung „Sex and the City“ angelehnt ist.

Doch werfen wir zunächst einen Blick zurück und schauen, wann der einstige Albert-Schweitzer-Schüler aus Volksdorf seine Passion für die Schauspielerei entdeckt hat? „Eigentlich wollte ich Förster werden“, so der Schauspieler, „aber Edgar Bessen, dessen Tochter in meiner Klasse war und der mich gelegentlich bei Theateraufführungen in der Schule sah, gab mir dann den Anstoß, den Beruf des Schauspielers zu erlernen. Entgegen den Wunschkinderrollen meiner Eltern, die sich lieber einen ‚anständigen‘ Beruf für mich gewünscht haben, bin ich auf die Schauspielschule gegangen.“

Zwischen 1991 und 1998 stellte Michael Lott sein schauspielerisches Talent zunächst am Theater unter Beweis, wo er in Stücken wie „Nathan der Weise“ oder „Kasimir und Karoline“ spielte. Ende der 90er zog es ihn jedoch mehr und mehr zum Fernsehen. Von jetzt an ist er neben einigen Kinofilmen („Wie die Karnickel“, „Gott ist Tod“) vor allem in TV-Produktionen wie „Der Alte“, „Doppelter Einsatz“ und „Stauffenberg“ zu sehen. Für Furore sorgte vor einiger Zeit der „Tatort“, in dem das Thema Satanismus aufgegriffen wurde und Michael Lott einen bösen Familienvater spielte, der seine eigenen Kinder in die Mächenschaften von Sektenanhängern trieb. Glücklicherweise fällt dem Vater einer einjährigen Tochter das aus der Rolle-Schlüpfen selbst bei solch belastenden Themen nicht allzu schwer: „Das gehört zum Handwerk“, antwortet Michael Lott beschwichtigend.

Obwohl der 39-Jährige bereits an vielen Krimiserien mitwirkte und gerne für die Rolle des so genannten „Bösen“ besetzt wurde, fühlt er sich noch nicht in eine Ecke gedrängt: „Ich habe schon zu viele Charaktere gespielt, als dass man mich in eine Schublade stecken könnte – darauf gebe ich auch bewusst Acht. Ich suche eher die Herausforderung und möchte weniger das abliefern, was ich bereits kann“. Seine Vielfältigkeit lebt der passionierte Harley-Fahrer zudem mit der Synchronisation verschiedener Hörspiele und Filme aus. Seine vielleicht bekannteste und zugleich liebenswerteste Sprechrolle ist wohl die von „Oskar aus der Mülltonne“ – der Kultfigur

aus der Sesamstraße. „Ich liebe Oskar, weil er ein Anarchist ist“, erläutert der Saseler, „er findet zum Beispiel den Regen schön und zeigt Kindern auch mal die Kehrseite, dass man nämlich auch toll im Regen spielen kann“. Michael Lott, zu dessen Vorbild unter anderem Günther Strack gehört, hat vor einigen Jahren wieder zu seinen ursprünglichen Wurzeln zurückgefunden und wohnt heute mit seiner Frau und Tochter im idyllischen

Sasel. „Ich habe schon in vielen Stadtteilen Hamburgs wie Altona und Niendorf gewohnt, aber hier im Alstertal ist meine Burg, mein Zuhause. Wenn man ständig unterwegs ist, braucht man so etwas. Hier kann ich Kanu fahren, mit meinem Hund im Grünen spazieren gehen, joggen und mit meiner Familie die nötige Ruhe finden.“

Sandra Doose

Harley-Fahren ist die große Leidenschaft des Saseler Schauspielers.



**ALSTERTAL INVESTMENT**

VERMÖGENSBERATUNG - UNTERNEHMENSBERATUNG

Optimierung von Geschäftsstrategien  
Betreuung von Existenzgründungen  
Investitionsberatung - Immobilienbewertung

Wellingsbüttler Weg 32 22391 Hamburg  
Tel.: 040 / 32 32 99 50  
www.alstertalinvestment.de

**Traum-Ideen für Ihren Garten!**

- Individuelle Gartengestaltung
- Lichttechnik
- Stahl- und Holzbau
- Schwimm- und Koiteiche
- Einzigartige Pflanzenauswahl

Sonntags von 11.00 - 14.00 Uhr geöffnet

**GARTEN LUNGE**  
ARCHITECTUR & NATUR

Kieler Straße 5 (B4) • 25474 Hasloh • Tel. 04106 / 20 31 • zwischen Bönningstedt und Quickborn • Büro Hamburg Tel. 600 131 90 • www.garten-lunge.de  
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr und Sa. 9-16 Uhr

**Seh meile**

Hummelsbütteler Markt 16  
22339 Hamburg

**Impression ILL von Rodenstock - ein Gleitsichtglas, so einzigartig wie Sie !**

„Ich verlange nicht viel : nur das Beste“

**AUGENOPTIK • KONTAKTLINSEN • TAUCHSPORT-OPTIK**